

FÜR EIN JUGENDGERECHTES MÜNSTER!

Forderungen des Jugendrates im Vorfeld der Kommunalwahl 2025

Der Jugendrat der Stadt Münster ruft alle Parteien dazu auf, in ihren Wahlprogrammen für die anstehende Kommunalwahl die Interessen von Kindern und Jugendlichen explizit zu berücksichtigen!

Jugendbeteiligung & Mitbestimmung

Jugendliche haben ein Recht auf Mitbestimmung und Beteiligung. In Münster gibt es dafür den Jugendrat und andere Formate wie den Stadtjugendring. Dennoch gibt es viel Weiterentwicklungspotential, damit Jugendliche auch zwischen den Kommunalwahlen nicht nur informiert werden, sondern auch mitreden und mitentscheiden können!

Deswegen fordern wir:

- Die derzeitigen Vertreter*innen des Jugendrates in den verschiedenen kommunalpolitischen Gremien sollen offizielle Mitglieder dieser Gremien werden. Sie sollen ein **verankertes Stimmrecht** erhalten, um wirklich an den kommunalpolitischen Prozessen beteiligt zu werden.

Die Mitgliedschaft von Vertreter*innen des Jugendrates soll neben den Bezirksvertretungen mindestens für alle Ausschüsse, in denen derzeit Jugendratsmitglieder mitarbeiten, in der Satzung verankert werden! Das betrifft den ASW, den ASS, den AVM, den AUKB, den AGL und den Sportausschuss.

Schule & Bildung

Unsere Bildung bestimmt unseren weiteren Lebensweg, sie ist der Grundstein für unsere Zukunft. Leider haben nicht alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Chancen auf Erfolg im Bildungssystem. Das muss sich ändern. Es ist Zeit für Chancengerechtigkeit!

Deswegen fordern wir:

- Die **Schulsozialarbeit** und die Arbeit der Schulpsycholog*innen müssen gestärkt und ausgebaut werden!
- Programme, die die **Chancengerechtigkeit fördern**, dürfen nicht gestrichen, sondern müssen ausgebaut werden!
- **Nachhilfestunden** müssen für benachteiligte Schüler*innen kostenlos sein!
- Es sollen städtische Gelder für Angebote der **finanziellen Bildung** bereitgestellt werden!

Freizeit & Sport

Kinder und Jugendliche brauchen echte Freizeit, die frei ist von Terminen, Verpflichtungen und Konsumzwang. Sie brauchen Freiräume, in denen sie sich mit Freund*innen treffen und neue Freund*innen kennenlernen können. Freiräume, in denen sie sich ausprobieren und ihre Hobbies ausleben können. Sie brauchen Freiräume, die sie selbst mitgestalten und füllen können.

Deswegen fordern wir:

- Die **Jugendzentren** der Stadt und der freien Träger müssen als wichtige Freiräume für Kinder und Jugendliche erhalten bleiben!
- Es braucht auch in Zukunft ein großes und vielfältiges Jugendzentrum in zentraler und gut angebundener Lage, als Begegnungsort für Jugendliche aus der ganzen Stadt – so wie es das pg-Jugendzentrum war. Das zukünftig deutlich kleinere pg ist kein ausreichender Ersatz. Zum Ausgleich müssen **neue Freiräume in Münster-Mitte** geschaffen werden!
- Es sollen **offene und flexibel nutzbare Sportstätten** für Kinder und Jugendliche entstehen!

Mobilität & ÖPNV

Kinder und Jugendliche möchten sich selbstbestimmt und flexibel in der Stadt und darüber hinaus bewegen können. Dafür sind sie auf einen funktionierenden und gut ausgebauten ÖPNV und auf intakte und sichere Rad- und Fußwege angewiesen.

Deswegen fordern wir:

- Der Busverkehr in Münster muss weiter verbessert werden! Die **Taktung der Busse** soll erhöht werden und insbesondere zu den Stoßzeiten des Schulverkehrs sollen zusätzliche Busse eingesetzt werden!
- Das Angebot an **Nachtbussen** muss verstärkt werden, damit Jugendliche nach einer Party kein Fahrrad mehr fahren müssen, sondern sicher mit dem Bus nach Hause gelangen.
- Die **Regional- und Schnellbuslinien** müssen verlässlicher und häufiger fahren, um soziale Kontakte in die Nachbargemeinden zu stärken!
- Kinder und Jugendliche müssen unabhängig vom Geldbeutel in der Stadt mobil sein können. Dafür braucht es eine **Absenkung der Ticketpreise** für Kinder und Jugendliche!
- Die **Radwege** in Münster müssen auch ohne Mountainbike befahrbar sein! Die vielerorts zu engen Radwege, die zudem oft durch Wurzeln stark beschädigt sind, ermöglichen keinen sicheren und einladenden Radverkehr. Das muss sich ändern!
- Auf dem Weg in die äußeren Stadtteile muss die - im besten Falle adaptive - **Radwegbeleuchtung** ausgebaut werden! Auch am Abend und im Winter müssen Kinder und Jugendliche sicher mit dem Rad unterwegs sein können.
- Bestehende **Kreisverkehre** sollen als solche erhalten bleiben und nicht in Kreuzungen mit Ampeln zurückentwickelt werden.

Klima- & Umweltschutz

Die Auswirkungen der Klimakrise sind eine große Sorge von Kindern und Jugendlichen. Der Schutz von Klima und Umwelt wird deswegen zur existenziellen Frage. Münster muss dazu auch weiterhin seinen Beitrag leisten.

Deswegen fordern wir:

- Auf allen städtischen Gebäuden sollen soweit möglich **Photovoltaik-Anlagen** installiert werden, um die Gewinnung erneuerbarer Energie weiter voran zu treiben!
- Der **Autoverkehr soll reduziert werden!** Dazu muss das ÖPNV- und Radwegenetz ausgebaut werden. P+R-Angebote mit Zubringerbussen sollen gestärkt werden.

Stadtentwicklung & -planung

Kinder und Jugendliche sind die zukünftigen Bewohner*innen der neu entstehenden Stadtviertel und Wohngebiete. Sie leben am längsten mit den Entscheidungen die heute in der Stadtplanung & -entwicklung getroffen werden.

Deswegen fordern wir:

- In allen langfristigen, stadtplanerischen Entscheidungen müssen die **Interessen von Jugendlichen mitgedacht** werden, egal ob es um Freiräume für Jugendliche, um Schulen, um Mobilität oder um Klimaschutz geht!
- Jugendliche sollen aktiv an der Planung neuer Quartiere und an anderen stadtplanerischen Projekten **beteiligt werden** – z.B. durch Vertreter*innen des Jugendrates!